

Persönlicher Erfahrungsbericht

PROMOS 2014/2015

Gasthochschule / Institution: CSIRO Werribee

Stadt, Land: Melbourne, Australien

Fakultät (KIT): Chemieingenieurwesen

Aufenthaltsdauer: 8 Monate

Unterbringung: WG-Zimmer, selbst gesucht

Für den Aufenthalt nützliche Links:

WG-Zimmer, Fahrräder etc.

<http://www.gumtree.com.au/>

WG-Zimmer

<https://flatmates.com.au/>

WG-Zimmer zum buchen (Bed and Breakfast)

<https://www.airbnb.com.au/>

Fahrrad-Käfige

<https://www.bicyclenetwork.com.au/general/programs/370/>

Einwanderungsbehörde Australien

<http://www.border.gov.au/>

Belegte Kurse (ggf.):

Mein Praktikum am CSIRO ging von Anfang November 2014 bis Ende Mai 2015 also sieben Monate. Es hat sich auf jeden Fall gelohnt, auch wenn die üblichen Stolpersteine (Visum, Wohnungssuche etc.) natürlich nicht gefehlt haben.

Vor dem Aufenthalt

Ich habe das Praktikum durch Zufall bekommen, als ich nach einer Diplomarbeit gesucht habe. Ich wollte auf jeden Fall noch ins Ausland, bevor ich das Studium abschließe, von daher kam es mir sehr gelegen. Gleich zu Beginn war das Visum ein größeres Problem. Theoretisch hätte ich innerhalb von einem Monat in Australien anfangen können allerdings musste ich erst einmal das Training and

Research (subclass 402) Visum beantragen. Allein alle Unterlagen zu beschaffen hat mich fast einen Monat gekostet. An dieser Stelle kann ich die offizielle Webseite für Einwanderungsangelegenheiten, sowie die Hotline empfehlen. Ich musste zwar mehrfach anrufen bis alles geklärt war, aber am Ende hat dann doch alles geklappt. Der Bearbeitungsprozess hat die vollen 12 Wochen Maximalbearbeitungsdauer gedauert, was meinen Start in Australien dann noch einmal verzögert hat.

Als ich dann in Australien angekommen war, habe ich dann erfahren, dass ich auch mit dem Work and Travel Visum hätte kommen können. Einziger Nachteil wäre gewesen, dass ich man 6 Monate bei einem Arbeitgeber arbeiten kann, also wäre das Praktikum einen Monat kürzer gewesen. Dafür ist Work and Travel Visum viel einfacher und schneller zu bekommen und man kann ein ganzes Jahr bleiben und auch bei beliebig vielen anderen Arbeitgebern vorher und nachher noch Geld verdienen, wenn man denn möchte. Also unbedingt vorher abklären, welches Visum das beste ist. Das können euch die Leute bei der Hotline auch am besten sagen.

Kurz vor Ankunft und die ersten Wochen

Ich hatte mich vorher bei Bekannten über die Wohnungssituation in Melbourne informiert und dementsprechend meine erste Zeit geplant. So habe ich mir erst einmal für zwei Wochen eine Hostel gebucht und mir die Zeit zum house hunting genommen. Dabei unbedingt drauf achten, dass mein ein Hostel mit gratis WiFi bucht. Dann hat man i.d.R. zumindest in der Lobby Internet, was die Suche wesentlich angenehmer gestaltet. Generell empfehle ich bei Hostels auch nicht zu sparen, da günstige Hostels oft sehr schlecht sind. (Kakerlaken und Bettwanzen sind keine Seltenheit) Wenn man grade am Anfang seine Ruhe haben will empfiehlt sich auch ein airbnb Zimmer (s.o.). Die Zimmer kosten i.d.R. nicht mehr als ein Hostel und man hat normalerweise Internet und lernt unter Umständen sogar schon Australier kennen, was im Hostel ja normalerweise nicht der Fall ist.

Der öffentliche Nahverkehr in Melbourne ist wahrscheinlich der beste in Australien. Leider ist es ziemlich teuer. Ihr müsst euch, wenn mit ihr Bahn und Bus fahren wollt, in jedem Fall eine Myki Karte kaufen (gibt es bei jedem convenience store). Auf die könnt ihr entweder Geld laden, wovon ich davon abrate, da das die teuerste Variante ist. Ladet euch lieber einen Myki pass auf eure Karte, am besten für mehr als 28 Tage, dann ist es am günstigsten. Später braucht ihr den pass sowieso zum pendeln, es sei denn ihr seid nur mit dem Fahrrad unterwegs oder kauft ein Auto.

Die Wohnsituation in Melbourne ist ganz anders als in Karlsruhe. Ihr könnt wenn ihr wollt sehr schnell eine Wohnung finden, allerdings sind die guten Wohnungen rar. Macht euch außerdem darauf gefasst, mindestens das doppelte wie in Deutschland für die Miete auszugeben. Die Miete wird i.d.R. in \$ pro Woche angegeben und normalerweise sind bills (also Strom, Heizung etc.) nicht inklusive. Da Melbourne flächenmäßig riesig ist, ist es sehr wichtig in einem Stadtteil zu wohnen, der auf eurem Weg zur Arbeit liegt, und am besten dort dann auch nah an der Metro Station. Berücksichtigt das auf jeden Fall in eurer

Suche. Die besten Suburbs um einen einigermaßen kurzen Weg zur Arbeit zu haben habe ich in der Tabelle aufgelistet. Dabei war mir wichtig, dass ich immer den direkten Express nach Werribee nehmen konnte, damit ich nicht morgens nochmal umsteigen musste. Die Distanz zum Zentrum nimmt nach unten hin zu. Ich empfehle eine Wohnung zu nehmen, die entweder nahe der Stationen von North Melbourne, Footscray oder Newport liegt.

Station Name	Stadtteil	Wird vom Express bedient
Southern Cross	CBD	Ja
North Melbourne	West Melbourne/ North Melbourne	Ja
South Kensington	Kensington	Nein
Footscray	Footscray	Ja
Seddon	Seddon/Footscray	Nein
Yarraville	Yarraville	Nein
Spotswood	Spotswood/Yarraville	Nein
Newport	Newport	Ja
Laverton	Laverton	Ja
Aircraft	Laverton/Seabrook	Nein
Hoppers Crossing	Hoppers Crossing	Ja
Werribee	Werribee	Ja

Generell gilt, je mehr Zeit man sich nimmt, eine gute Wohnung zu finden, desto besser.

Das Praktikum und Lebenshaltungskosten

Allgemein habe ich mich gut betreut gefühlt in meiner Zeit in Melbourne. Generell sind die Leute am CSIRO sehr hilfsbereit und nehmen sich gerne die Zeit eure Fragen zu beantworten. Bei meinem Projekt wurde sehr viel mir selbst überlassen, was ich gar nicht so schlecht fand. Man sollte jedoch nicht erwarten, ein großes, wichtiges Thema zu bekommen. Es war am Ende doch nur ein Praktikum mit den üblichen Durststrecken, wo es mal wenig bis nichts zu tun gab. Trotzdem hat es am Ende gereicht, dass ich ein Paper schreiben konnte. Ob das dann auch veröffentlicht wird, zeigt sich dann noch.

Wie schon erwähnt sind öffentliche Verkehrsmittel und Mieten deutlich teurer als in Deutschland. Das Einkaufen im Supermarkt kann je nach Vorlieben auch ziemlich teuer werden. Ich empfehle deshalb, regelmäßig zum Aldi zu gehen, da der schon wesentlich günstiger ist als die Standardsupermärkte Coles und Woolworth. Wenn man in der Nähe vom Footscray Market wohnt, kann man dort auch täglich sehr günstig Fleisch, Fisch, Obst und Gemüse kaufen. Das teuerste sind wohl alkoholische Getränke, sowohl im Supermarkt als auch in Bars und Restaurants. Am besten also nicht so viel trinken. Erfreulicherweise gibt es Leitungswasser immer gratis, was das es dann auch erschwinglich macht ab und

zu essen zu gehen. Gerade in kleineren Esskneipen kann man in Melbourne sehr gut und nicht allzu teuer essen gehen.

Urlaub und Reisen

In der Regel sollte es kein Problem sein, sich ein paar Tage frei zu nehmen und die Umgebung um Melbourne und das restliche Land zu besuchen. Was sich auf jeden Fall lohnt sind die Grampians, Phillip Island, Wilsons Promotory und die Great Ocean Road. Über das CSIRO kann man übrigens sehr günstig Mietwagen bekommen. Wenn man nach dem Praktikum noch viel reisen will, lohnt es sich unter Umständen aber auch ein Auto zu kaufen. Hier kann man auf jeden Fall auch die Kollegen zu fragen, da diese gerne mit solchen Angelegenheiten helfen.

1. *Persönlicher Erfahrungsbericht erstellen*
 - *Umfang: 2-3 Seiten*
 - *anonym, eventuell E-Mail-Adresse, aber bitte **keine Namen**, die Berichte werden ins Netz gestellt*
 - *mögliche Themen: Visabeantragung, Einkaufen, Wohnungssuche, Anerkennung von Studienleistungen, Bezahlung, Krankenversicherung*

2. *Den Bericht als PDF an das IStO (promos@intl.kit.edu) schicken*

3. *Aushändigung der Stipendienurkunde nach Erhalt des Certificate of Attendance*

Bitte achten Sie auch darauf, dass Ihre Kritik niemanden persönlich angreift. Verzichten Sie deshalb z.B. darauf, ungeliebte Dozenten namentlich zu erwähnen. Wir können und werden persönlich diffamierende Texte nicht veröffentlichen.